

EDELWEISSLIED

Ganz einsam und verlassen an einer Felsenwand,
stolz unter blauem Himmel ein kleines Blümlein stand.
Ich konnt nicht widerstehen – ich brach das Blümelein
und schenkte es dem schönsten, herzlichsten Mägdelein.

**Es war ein Edelweiß,
ein kleines Edelweiß,
hollaria hollaro, hollariao!**

Sie trägt es treu in Ehren an Ihrem Sonntagskleid –
sie weiß, daß dieses Sternlein ein Männerherz erfreut.
Sie trägt es mir zuliebe und ich bin Stolz darauf,
denn diese zarte Blume schloß einst zwei Herzen auf.

**Es war ein Edelweiß,
ein kleines Edelweiß,
hollaria hollaro, hollariao!**

So einsam und verlassen wie dieses Blümlein stand,
so standen wir im Leben bis Herz zu Herz sich fand.
Ein Leben voller Liebe und Glück und Sonnenschein
hat uns gebracht das kleine, einsame Blümelein.

**Es war ein Edelweiß,
ein kleines Edelweiß,
hollaria hollaro, hollariao!**